

### Startschuss für den Bau der Ortsumgehung Besseringen gefallen

Große Freude und Erleichterung herrschte nicht nur bei den Mitgliedern der Bürgerinitiative Pro Ortsumgehung Besseringen, sondern auch bei allen Gästen, die sich am 19. August im großen Sitzungssaal des Landratsamtes eingefunden hatten. Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich begrüßte die Gäste, unter denen sich auch Ministerpräsident Peter Müller und Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Joachim Rippel sowie zahlreiche Vertreter der kommunalen Politik befanden.



Ca. 70 interessierte Gäste kamen in den großen Sitzungssaal des Landratsamtes

Sie freute sich auf die "Herstellung des Baurechtes für die Umgehung, auf die so viele Menschen seit langen Jahren gewartet haben." Die Landrätin machte deutlich, dass diese Bundesbaumaßnahme, die durch die Landesregierung kontinuierlich weiterentwickelt wurde, gewollt ist. Ca. 28 Mio. Euro wird das Projekt kosten.



Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich begrüßt alle Gäste - Bürger, Vertreter der Politik und Industrie

Ministerpräsident Peter Müller ließ es sich an diesem Tag nicht nehmen, offiziell den Planfeststellungsbeschluss für die Ortsumgehung Besseringen an den Landesbetrieb für Straßenbau zu übergeben. "Die Diskussion um die Ortsumgehung dauert nun schon 4 Jahrzehnte an", erklärte er in seiner Rede und fand es "um so erfreulicher, dass nun Nägel mit Köpfen gemacht werden können." Er betonte, dass Landrätin Schlegel-Friedrich sich bereits in ihrer damaligen Funktion als Staatssekretärin besonders für die Ortsumgehung eingesetzt hatte. Müller bedankte sich bei Detlef Welsch, dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative, und hob anerkennend hervor, dass diese "immer mitgeholfen hat, Lösungen und Wege zu suchen und positive und konstruktive Arbeit geleistet hat."



Übergabe Planfeststellungsbeschluss, Foto v.l.n.r.: Michael Hopstädter, Direktor des Landesbetriebes für Straßenbau, Patrick Maurer, Beigeordneter der Stadt Merzig, Ministerpräsident Peter Müller, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Judith Thieser, Bürgermeisterin der Gemeinde Mettlach



Ministerpräsident Müller erläuterte, dass die eigentlichen Straßenbaumaßnahmen spätestens im Frühjahr 2010 beginnen können. Die Bauzeit der Gesamtmaßnahme wird bei 3 Jahren liegen, so dass Anfang 2013 mit einer Verkehrsfreigabe gerechnet werden kann.

Der Direktor des Landesbetriebes für Straßenbau, Michael Hoppstädter, erläuterte den Straßenverlauf und erklärte, dass bei der Planung auch an Probleme wie Lärmschutz, Quellwasser und Umweltschutz gedacht wurde.

Somit steht der Realisierung des Großprojekts nichts mehr im Wege, ein guter Tag für alle Bürger, die seit Jahren auf diese Entlastung in ihren Wohnorten warten. Ein Grund für die Bürgerinitiative zusammen mit dem Ministerpräsidenten „ein Fass aufzumachen“ und mit den anwesenden Gästen anzustoßen.



Fassanstich durch Detlef Welsch, Vorsitzender der Bürgerinitiative "Pro Ortsumgebung Besseringen"



"Damit sich was bewegt in Besseringen!"

[Pressebericht der SZ vom 20.08.2009](#)